

# Was ist eine Weide?

Ob Savannen in Afrika, Prärien in Kanada, Heiden in Deutschland oder Almen in den Alpen – Grasland zählt zu den größten und artenreichsten Lebensräumen der Erde und bedeckt rund 40 % der globalen Landfläche. Damit diese wertvollen Flächen offen und vielfältig bleiben, braucht es Tiere, die sie regelmäßig beweideln. Ohne Beweidung würden diese artenreichen Flächen verbuschen und vom Wald verdrängt. Im Gegensatz zu gemähten Wiesen oder brachliegenden Flächen entstehen Weiden durch die Nutzung durch Tiere. **Sie sind lebende Ökosysteme, die durch Tierhaltung gestaltet und erhalten werden.**

## Weidetierhaltung weltweit

Millionen Menschen weltweit bewirtschaften nicht als Ackerland nutzbares Grasland durch Weidetierhaltung. Sie leben als Nomad:innen in der Mongolei, als Hirt:innen in Ostafrika oder Almbauer:innen in Europa. Sie halten nicht nur Rinder, Schafe und Ziegen, sondern je nach Region auch Kamele, Yaks, Rentiere oder sogar Gänse. **Weidetierhaltende sichern die Ernährung ihrer Familien und lokaler Gemeinschaften, erhalten biodiverse Landschaften und bewahren überliefertes Wissen über nachhaltige Landnutzung.**

## Zukunft der Weiden

Graslandschaften gehören weltweit zu den am stärksten gefährdeten und am wenigsten geschützten Lebensräumen. In Europa verschwinden vor allem artenreiche Weideflächen zunehmend, weil sie in intensiv genutzte Mähwiesen oder Ackerflächen – oft für industrielles Tierfutter – umgewandelt werden oder verbuschen dadurch, dass sie nicht mehr genutzt werden. Auch Klimastress (z.B. Dürre) und der intensive Einsatz von Pflanzenschutzmitteln in der industriellen Landwirtschaft setzen den Weiden vermehrt zu. **Schätzungen zufolge sind in den gemäßigten Zonen der Erde bereits bis zu 90 % der ursprünglichen Grasflächen verloren und nur 1 % ausreichend geschützt.** Für die Artenvielfalt ist das verheerend und für die Menschen, die von Weidetierhaltung leben, eine existenzielle Bedrohung.

# Warum Weidehaltung?

### Schutz vor Waldbränden

In Südeuropa – und zunehmend auch in Deutschland – werden Tiere gezielt eingesetzt, um Gras kurz zu halten. Das senkt das Risiko für Flur- und Waldbrände. Beweidete Schutzstreifen rund um Dörfer können Leben retten.

### Schutz vor Extremwetter

Weideflächen wirken wie ein Schwamm: Sie nehmen bei Starkregen Wasser auf und speichern es – das hilft gegen Überschwemmung und Trockenheit. Ackerflächen schaffen das nicht.

### Lebensraum für viele Arten

Ein einziger Kuhfladen kann Lebensraum für über 200 Insektenarten sein! Regenwürmer, Käfer, Fliegen, Vögel profitieren. Weiden sind bunte Hotspots der Biodiversität.

### Ernährungssouveränität weltweit

Weidetiere liefern Eiweiß dort, wo Ackerbau kaum möglich ist, z. B. in trockenen Regionen des Globalen Südens. Das stärkt lokale Ernährungssysteme und senkt die Importabhängigkeit.

### Tierwohl

Grasen, ruhen, in der Herde leben: Weiden geben den Tieren, was sie brauchen. Bewegung, Licht, frische Luft: das macht Tiere nachweislich gesünder.

### Klimaschutz & Kulturlandschaft

Nachhaltig bewirtschaftete Weiden binden CO<sub>2</sub>, erhalten offene Landschaften und schaffen Arbeitsplätze im ländlichen Raum.

## Vorbild für morgen

Weiden sichern das Überleben von Millionen Menschen. Weidetiere können Bewuchs auf Flächen, die sich nicht für den Ackerbau eignen, in wertvolle Nahrung für Menschen umwandeln. Laut FAO ist Weidehaltung für rund 200 Millionen Menschen weltweit eine zentrale Ernährungs- und Einkommensquelle.

# Was hat Weide mit DIR zu tun?

## Was ist eine Weide?

Ob Savannen in Afrika, Prärien in Kanada, Heiden in Deutschland oder Almen in den Alpen – Grasland zählt zu den größten und artenreichsten Lebensräumen der Erde und bedeckt rund 40 % der globalen Landfläche. Damit diese wertvollen Flächen offen und vielfältig bleiben, braucht es Tiere, die sie regelmäßig beweideln. Ohne Beweidung würden diese artenreichen Flächen verbuschen und vom Wald verdrängt. Im Gegensatz zu gemähten Wiesen oder brachliegenden Flächen entstehen Weiden durch die Nutzung durch Tiere. **Sie sind lebende Ökosysteme, die durch Tierhaltung gestaltet und erhalten werden.**

## Weiden stärken Ernährungssouveränität

! Weidehaltung ist nur dann zukunftsfähig, wenn sie Teil eines echten Wandel des Ernährungssystems ist: Mit lokalen Kreisläufen, agrarökologischen Prinzipien und Ernährungssouveränität. Dafür braucht es reduzierte Tierzahlen, ein Ende industrieller Tierhaltung und globale Gerechtigkeit durch eine faire Agrarpolitik.

## Klimaschutz und -anpassung auf der Weide

Nachhaltig genutzte Weiden\* sind Wasser- und Kohlenstoffspeicher. Grasland speichert etwa ein Drittel der globalen terrestrischen Kohlenstoffvorräte. Jede nachhaltig genutzte Weide hilft, die Klimakrise einzudämmen – besonders im Globalen Süden, wo ihre Folgen am härtesten spürbar sind. Gleichzeitig schützt die Fähigkeit von Weiden, Wasser zu speichern, natürlich vor Trockenheit und Erosion.

Nachhaltig genutzte Weiden werden so bewirtschaftet, dass Beweidungsintensität, -dauer und -zeitpunkt an die jeweiligen aktuellen Standortbedingungen angepasst sind – zum Schutz von Boden, Vegetation und Tierwohl.

## Lokal füttern – global entlasten

Weidehaltung nutzt das, was vor Ort wächst: Gras, Klee, Kräuter. Importfutter ist nicht nötig – das schont Regenwälder und macht Flächen frei für die lokale Ernährung.

## Alte Nutztierrassen erhalten

Kaufe gezielt Fleisch oder Wolle dieser Tiere. Unterstütze Schutzprojekte, z. B. GEH.e.V. [www.g-e-h.de](http://www.g-e-h.de)

Wenige Hochleistungsrassen dominieren heute den Markt. Sie sind produktiv, aber sehr anfällig für Krankheiten und brauchen intensive Pflege und medizinische Versorgung. Traditionelle Rassen, wie z.B. das alpine Steinschaf, sind robust und haben eine natürliche Widerstandskraft gegenüber Krankheiten und Umweltbedingungen. Gerade in Zeiten des Klimawandels sind widerstandsfähige Tiere und genetische Vielfalt für die Ernährungssicherung der Zukunft essentiell.

Immer mehr alte, robuste Nutztierrassen sterben aus.

## Tierische Produkte Weniger ist mehr

Reduziere insgesamt deinen Konsum tierischer Produkte. Kaufe gezielt Milch, Käse und Fleisch aus nachhaltiger Weidehaltung – am besten direkt vom Hof! Hier findest du Angebote in deiner Nähe: [hofladen-finden.de](http://hofladen-finden.de), [heimischehoflaeden.de](http://heimischehoflaeden.de) oder [marktschwaermer.de](http://marktschwaermer.de)

## Wolle Wertvoll statt Wegwerfware

Kaufe Kleidung aus heimischer, nachhaltiger Wolle. Achte auf Labels wie Naturtextil IVN BEST.

Noch besser: Unterstütze kleine Betriebe, die Wolle verarbeiten, wie Elbwolle, Schafgesteppt oder die Finkhof. Geh doch mal auf die Suche nach einem Betrieb in deiner Nähe!

# Zukunft braucht Weide!

Weidetiere und ihre Hörner:innen bieten das, was gerade besonders wichtig ist: Artenvielfalt, Klimaschutz und Tierwohl. Wir kämpfen für dieses bewährte System als Schlüssel für ein zukunftsfähiges Morgen.

**Aktion Agrar e.V.**  
Schönebecker Str. 82  
39104 Magdeburg  
[www.aktion-agrar.de](http://www.aktion-agrar.de)

**Redaktion**  
Pia Schrade,  
Sabine Klug (V.i.s.d.P.),  
Lucia Müller

**Illustration und Layout**  
Melina Gross  
[melina-gross.de](http://melina-gross.de)

**Gefördert durch** ENGAGEMENT GLOBAL mit Mitteln des  
Bundesministerium für  
wirtschaftliche Zusammenarbeit  
und Entwicklung

**aktion agrar**

